



Ausgabe 51/2025
Mai – Juli 2025

INHALT

Unsere Gottesdienste	14 – 15
Auf einen Blick - unsere Gruppen und Kreise	22 – 23
Rubriken	
Willkommen	3
Andacht	4-5
Aus dem Presbyterium	6
Besondere Veranstaltungen	8 – 9
Kolumna Kirchenmaus	10
Kinder und Jugend	12 – 13
Intermezzo	16
Hinausposaunt	16
Odenspieler Orgelmusik	18
Rückblick	20
Geburtstage	21
Aus dem Kirchenbuch - „Freud und Leid“	24
Kollektenprojekte Mai bis August	25
Hier erreichen Sie uns	26 – 27
Programmübersichten	
Frauen	11
Männer	11
Berichte	
WhatsApp-Kanal „Im Oberen Wiehltal“	7
Liebenzeller Mission - Bengt & Eileen Riedel in Malawi	19
Einladung zur Gemeindeversammlung	Rückseite

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal
Fritz-Wieter-Straße 3
51580 Reichshof-Odenspiel

Redaktion:

Kerstin Becker
Beate Ising
René Semmler

Impressum:

V.i.S.d.P. :
Evangelische Kirchengemeinde
Im Oberen Wiehltal
Presbyterium
Fritz-Wieter-Straße 3
51580 Reichshof

Tel. 02297 7807

im-oberen-wiehltal@ekir.de

Satz und Druck:

printaholics GmbH
Gummersbach-Windhagen

Auflage:

1.800 Ex.

Konto:

IBAN DE 98 384 621 35 730 411 4023

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung der Redaktion entsprechen. Beiträge bitte im Textformat (z.B. doc) unformatiert und Bilder als jpg mit mind. 1 MB per Mail an die Redaktion.

Redaktionsschluss für die Ausgabe August bis Oktober 2025 ist der 5. Juli.



Ist es nicht herrlich, das Erblühen und Gedeihen der Natur zu beobachten? Die Natur streckt sich in sämtliche Richtungen aus, während der Sommer schon an die Pforte klopft. In unserer Kirchengemeinde vollziehen sich Veränderungen, die allmählich Gestalt annehmen und sich zu entwickeln beginnen. Seit mehr als einem Jahr ist das Presbyterium in Funktion, dennoch gibt es weiterhin zahlreiche Schwierigkeiten zu bewältigen. Aus unserer Gemeinde kommen jedoch auch viele erfreuliche Neuigkeiten. Bis Ende

Oktober wird der Kooperationsraum belebt sein, sodass wir in der Lage sein werden, den Kooperationsvertrag zu unterzeichnen. Auf der Gemeindeversammlung am 15. Juni sowie in der kommenden Ausgabe des Dreiklangs im September-Oktober werden zusätzliche Details zu diesem Thema präsentiert. Am 22. April werden die Renovierungsarbeiten am Orgelprospekt im bergischen Stil eingeleitet und voraussichtlich bis Ende Juli abgeschlossen sein. Nach Fertigstellung können die Gläubigen die Kirche in Odenspiel wieder für Gottesdienste und Veranstaltungen nutzen. 16 Konfirmanden aus unserer Gemeinde haben die Zulassung zur Konfirmation erhalten und sind erfreut, dass sie in Heidelberg zur Konfirmation gehen dürfen. Jedoch ist das bei Weitem nicht die gesamte Bandbreite an bevorstehenden Terminen in unserer Gemeinde. Die bevorstehende Wiedereröffnung der Kirche in Odenspiel und das in diesem Jahr anste-

hende Jubiläum des Besuchsdienstes sind Ereignisse, auf die wir gespannt warten und freuen. Unser Gemeindefest findet im September statt, während das Johanneum im Oktober erneut zu Besuch sein wird. Die Ankunft des Missionarseehepaars "Riedel" im Dezember bereitet uns große Freude, ebenso wie der Adventsbrunch, der im letzten Jahr auf positive Resonanz stieß. Bei all diesen Aufzählungen handelt es sich lediglich um einen Ausschnitt aus dem Veranstaltungskalender unserer Kirchengemeinde und stellt selbstverständlich nicht die Gesamtheit der Ereignisse dar, die im Verlauf dieses Jahres stattfinden werden. In gar keinem Fall möchte ich die schönen „Kirchencafé's“ vergessen, zu denen nach den Gottesdiensten eingeladen wird. Gemeinde will leben und muss leben. Nur so können wir als Gemeinde Gottes Einladung an die Menschen weitergeben.

René H. Semmler

Monatsspruch

MAI

2025



Zu dir rufe ich, **HERR**; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20

Monatsspruch

JULI

2025

» **Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!**

Philipper 4, 6



Liebe Gemeinde!

Ist das wirklich so: Sorgt euch um nichts?

Widerspricht dieses Wort nicht

jeder Lebenserfahrung? Denn Sorgen kommen schnell, wenn ich etwas erlebe, was mich traurig und hilflos macht. Wenn ich meinen Alltag nicht so bewältige, wie ich es mir wünsche, dann frage ich mich, wie es weitergehen soll und mache mir Sorgen. Und dann sind da auch meine Mitmenschen, die auf meine Fürsorge angewiesen sind. Keine Sorge!?! - Sorgen machen unfrei. Wer in Sorge lebt, kann sich nicht auf große Sachen einlassen, erst recht nicht auf Gottes Sache. Paulus zeigt den Philippern eine neue Blickrichtung: Der Herr ist nahe. Da fällt ein anderes Licht auf die Sorgen.

Heute werden wir aufgefordert:

Bittet! Fleht! Warum? Gott will das so.

Er freut sich, wenn wir ihn bitten. Er will, dass wir uns an ihn hängen, vor ihm treten mit Bitten und Flehen. -

Jesus hat dazu eine Geschichte erzählt: Eine Witwe nervt mit ihren Bitten in diesem Gleichnis einen pflichtvergessenen und müden Richter. Erst durch das Bitten der Witwe wird er auf seine Pflicht, Gerechtigkeit zu üben, festgenagelt. Genauso hartnäckig sollen wir Gott bitten. Wir sollen ihn beim Wort nehmen und ihn zur Gerechtigkeit anrufen.

Martin Luther gab diesen Rat:

„Du kannst es nicht verhindern, dass die Sorgenvögel beständig um deinen Kopf fliegen; aber du kannst, sie daran hindern, dass sie in deinen Haaren ihr Nest bauen.“ -

Die Sorgen sind ja ziemlich oft da. Sie drängen sich. Wäre das nicht wunderbar, wenn wir genau wüssten, dass alles, was uns niederdrückt, letztendlich einen guten Ausgang nimmt? Kein Lebensweg ist schnurgerade. Wir haben Erfolgserlebnisse, aber nicht selten auch Enttäuschungen und Niederlagen. „Na und?“ sagt der Apostel Paulus. „Ohne deine ganz besondere Lebensgeschichte wärst du doch niemals

der Mensch geworden, der du heute bist.“ Gott mutet uns unseren Lebensweg zu. Und so, wie wir geworden sind, hat er uns in sein Herz geschlossen. - Darum ist es gut, wenn wir neben allen Bitten, die wir auf dem Herzen haben, uns jeden Tag überlegen, wofür wir Gott dankbar sein können. Paulus rät uns: „Wenn ihr eure Bitten vor Gott ausbreitet und ihn anfleht, dass er euch vor Plagen und Niederlagen bewahrt, vergesst das Danken nicht! So bleibt euch bewusst: Er hat euch auf Schritt und Tritt begleitet.“

Ja, wenn es uns gelingt in unseren Herzen der „Danksagung“ Platz zu machen und sie die Be-

denken und Befürchtungen überwiegt, dann flattern die Sorgenvögel davon.

Gebet

Herr, manchmal wollen uns die Sorgen ersticken. Dann weicht alle Freude aus unserem Leben. Herr, wir wissen, dass ohne deine Nähe unser Leben leer und ausgebrannt wird. Lass uns doch täglich neu deine Nähe erfahren, dass darüber Freude in unserem Leben aufstrahlt, die auf unsere Mitmenschen ansteckend wirkt. Amen.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Pfarrer Dietmar Maurer



Foto: epd-bild/akg-images

„JEDER
MENSCH IST
IM GRUNDE
SEINES HERZENS
RELIGIÖS!“

—
Carl Gustav Jung
1875 – 1961

AUS DEM PRESBYTERIUM



Die Konservierung des bergischen Orgelprospekts in der Kirche Odenspiel konnte jetzt terminlich festgelegt werden. Ab dem 22. April wird die Orgel durch eine Fachfirma staubdicht verpackt und ein Gerüst vor dem Prospekt aufgebaut. Das Gerüst wird dann an den Fortschritt der Arbeiten nach und nach angepasst. Die gesamte Konservierung wird voraussichtlich 3 Monate dauern. Während dieser Zeit kann die Kirche nicht genutzt werden. Es wurde beschlossen, dass sämtliche Gottesdienste während der Konservierung in der Kirche Heidelberg stattfinden, so auch die Konfirmation des Teils der Konfirmanden, die sonst in Odenspiel erfolgt wäre. Die Termine bleiben unverändert.

Überlegungen, einen Wechsel der Gottesdienste Heidelberg/Wildberg vorzunehmen, wurde aus verschiedenen Gründen abgelehnt; mangelnde Parkplätze, keine Toiletten, nur unzureichend barrierefrei. Auch musste das Gemeindehaus Odenspiel ausscheiden, da dieses in einem weiteren Beschluss ab April dieses Jahres an Sonntagen an eine freie Gemeinde „Voice of Hope“ vermietet ist.

Im Februar fand eine Baubege-

hung der Gebäude der Kirchengemeinde mit Vertretern des Kirchenkreises statt. Dies ist auch im Zusammenhang mit den geplanten Veränderungen des Gebäudebestandes zu sehen.

Die im letzten Jahr angedachte langfristige Verpachtung von Kirche und Jugendheim Heidelberg an die Bibelgemeinde Oberberg kommt nun doch nicht zustande. Bis zur Bezugsfertigkeit eines anderen Objekts durch die Bibelgemeinde sind sie noch unsere Gäste. Gründe für die Nichtverpachtung liegen unter anderem in dem bestehenden Denkmalschutz der Kirche. Dies hat natürlich Auswirkungen auf unsere Gebäudeplanungen. Die gesamte Situation hat sich damit grundlegend verändert und wird neu bewertet und überdacht.

Der Waldverkauf der Kirche ist fast vollständig abgeschlossen. Es kann mit einem Verkaufserlös, der deutlich über einem ermittelten Wert eines Gutachters liegt, gerechnet werden. Der Erlös wird wie beschlossen in die Gebäudeplanung Um-, Aus- bzw. Neubau fließen.

Wie an den Vermietungen und Verkäufen zu erkennen ist, muss auch unsere Kirchengemeinde durch sinkende Gemeindegli-

derzahlen über Einsparungen nachdenken. Zu der bereits angekündigten Reduzierung der Kirchensteuerzuweisung kommen weitere ca. 25.000 EUR, die mindestens im Jahr 2026 fehlen werden. Dies muss zwangsläufig zu weiteren Überlegungen führen, die auch unseren Gemeindebrief „Dreiklang“ betreffen. Keine Sorge, es geht nicht um Inhalte, sondern um die Aufmachung. Die Ihnen jetzt vorliegende 51. Ausgabe ist voraussichtlich die letzte in der bekannten Hochglanz- und Großformatausgabe. Bei einem Kostenvergleich wurde festgestellt, dass die Kosten der Gemeindebriefe in anderen Gemeinden jährlich ca. 5.000 EUR betragen. Im Oberen Wiehtal liegen die Kosten jährlich bei über 12.000 EUR. Hier gibt es aus Sicht des Presbyteriums Einsparpotenzial. Wie dies konkret umgesetzt werden kann, steht noch nicht fest. Dem veränderten Medienverhalten von vielen wird jedoch auch in Zukunft Rechnung getragen werden. So wird es neben einer „Papierausgabe“ auch weiterhin eine „Online-Ausgabe“ zur Verfügung stehen.

René Semmler

BITTE BEACHTEN SIE DIE EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 15. JUNI 2025 AUF DER RÜCKSEITE DES DREIKLANGS.

WHATSAPP-KANAL „IM OBEREN WIEHLTAL“

WhatsApp ist auf vielen aktiv. Auch in der Kirchengemeinde „Im Oberen Wiehltal“ ist das nicht anders. Seit September 2023 ist es möglich, Nachrichten an Abonnenten zu versenden. Radio Berg, die Kreispolizeibehörde, der WDR, die Tagesschau und die Sportschau sind nur einige Beispiele von WhatsApp-Kanälen. Die Kirchengemeinde „Im Oberen Wiehltal“ möchte nun auch Gebrauch von dieser Möglichkeit machen. Hierüber kann nicht nur über Gottesdienste oder Veranstaltungen berichtet werden. Auch Artikel des Dreiklangs und sogar der gesamte Dreiklang können hierüber zusätzlich verbreitet werden. Mit Nachrichten, Bildern oder auch Videos bleiben Sie somit immer auf dem Laufenden. Wir würden uns freuen, wenn dieses Angebot genutzt wird.

Es gibt drei Möglichkeiten den WhatsApp-Kanal zu abonnieren. Ein Weg, sich mit Menschen oder Organisationen via WhatsApp-

Kanal zu verknüpfen. Doch wie geht das genau?

Dies ist die erste Möglichkeit ...

Scannen Sie mit der Kamera Ihres Handys den nachstehenden QR-Code und abonnieren diesen.



Dies ist die zweite Möglichkeit ...

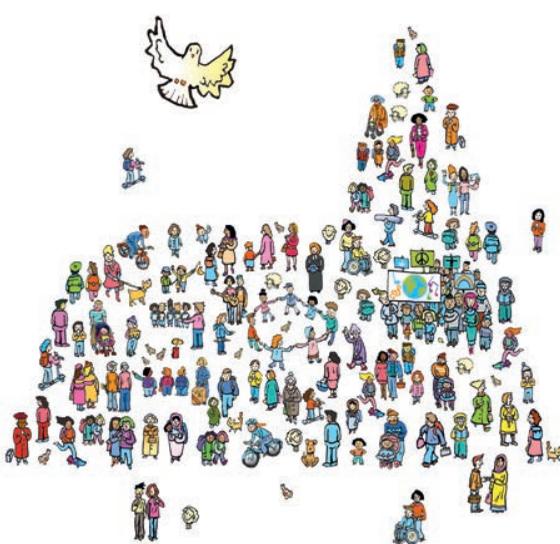
Öffnen Sie den Link:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaegkQp5fM5gW2a-rAz34>

Dies ist die dritte Möglichkeit ...

1. Öffnen Sie zuerst WhatsApp. Tippen Sie anschließend auf den Reiter „Aktuelles“, den Sie im unteren Bereich der App finden.
2. Neben Ihrem Status und denen Ihrer Kontakte finden Sie auch einen Bereich mit dem Namen „Kanäle“. Scrollen Sie durch die Vorschläge von WhatsApp oder entdecken Sie weitere Channels.
3. Wenn Sie auf den Tab „Mehr entdecken“ tippen, Sie können über das Lupensymbol im oberen Bereich der App nach „Im Oberen Wiehltal“ (ohne Anführungsstriche) suchen.
4. Im rechten Bereich finden Sie immer den Button „Abonnieren“. Möchten Sie einem WhatsApp-Kanal folgen, drücken Sie einfach auf den Button.

Monatsspruch
JUNI
2025



» Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

APOSTELGESCHICHTE 10,28

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION

Neue Wege in der Konfiarbeit

Gemeinsames Konzept im Kooperationsraum

Ab Sommer startet die neue Konfizeit mit einem Konzept in unserer Konfi-Arbeit. Der Konfirmationsunterricht wird dann zusammen mit unseren Nachbargemeinden Denklingen und Holpe-Morsbach gestaltet. Hierbei gibt es viele Vorteile, die jedoch auch mit ein paar Änderungen verbunden sind, die für die ab Sommer beginnenden Konfis gelten. Über unser neues Konzept informieren wir in diesem Dreiklang kurz. Ausführlicher geschieht dies am Info- und Anmeldetermin in jeder der drei Kirchengemeinden. In unserer Kirchengemeinde findet das im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst der jetzigen Katechumenen statt, zu dem wir herzlich einladen. **Die zukünftigen Konfirmanden und deren Eltern werden für Dienstag, den 8. Juli um 18 Uhr in das Jugendheim in der Bärenhardt in Wildbergerhütte eingeladen.** Dort können die Konfirmanden angemeldet werden und an diesem Tag wird auch über das neue Konzept ausführlich informiert.

Wer die Konfis 2025-2027 sind
Der Übergang von unserem ins neue KU-Konzept bewirkt, dass nach den Sommerferien zwei Jahrgänge starten. **Zielgruppe der ersten Konfirmations-Gruppe mit dem neuen Konzept sind zunächst mal alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.08.2011 und dem 30.09.2013 geboren sind.** Wir schreiben diejenigen, deren Kontaktdaten wir haben (weil sie getauft sind oder weil ein Elternteil evangelisch ist), per Brief an. Wer keine Post bekommt, aber Interesse am Konfirmationsunterricht hat, darf die Terminankündigung oben als persönliche Einladung sehen und einfach kommen.

Wie es ab Sommer 2025 aussieht
Nach wie vor wird es in jeder der drei Kirchengemeinden eine Konfigruppe geben. Der Konfirmationsunterricht startet im September 2025 und endet mit der Konfirmation im Mai 2027. Der Konfirmationsunterricht geht also über ca. 20 Monate. Für die neue Konfirmations-Gruppe gibt es alle drei Wochen Treffen, jeweils dienstags von 17 – 18:30 Uhr. Drei Mal während der Konfi-Zeit gibt es einen Projekttag, bei dem sich die Gruppen der drei Gemeinden für 3-4 Stunden treffen; das wird jeweils an

einem Freitagabend oder Samstagvormittag sein. Außerdem fahren wir ca. drei Monate vor der Konfirmation gemeinsam mit den drei Gruppen auf Konfifreizeit. Über alles weitere reden wir beim Infotreffen.

Ansprechpartner für den neuen Konfi-Jahrgang sind die Gemeindeferenten der Nachbargemeinden:

Christine Adolphs, Denklingen
Tel. 02296-9995335,
christine.adolphs@ekir.de

Jan Weber, Holpe-Morsbach
Tel. 02294/7069899,
jan.weber@ekir.de

KONFIRMATIONEN 2025

(vorbehaltlich der Zulassung durch das Presbyterium)

Sonntag Jubilate, 11. Mai in Heidberg
Lukas Dengel, Nosbach
Fabiene Fuchs, Welp
Maximilian Ley, Heidberg
Simon Schneider, Hahn
Lya Schumann, Nebelseifen
Ronja Winheller, Wiehl
Johanna Zinke, Wildbergerhütte

Sonntag Kantate, 18. Mai in Heidberg
Joana Bilobrowec, Eichholz
Luis Feldmann, Meiswinkel
Leon Schramm, Wildbergerhütte
Phil Schramm, Wildbergerhütte
Elias Schumacher, Eichholz
Frieda Schreiber, Erdingen
Nora Völker, Erdingen
Julian Wenz, Wildberg
Niklas Wenz, Wildberg



BESONDERE VERANSTALTUNGEN



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025*

**Pfingstmontag, 9. Juni 2025
St. Gertrud Morsbach**

Bei gutem Wetter OPEN AIR

11:00 Musikalische Einstimmung

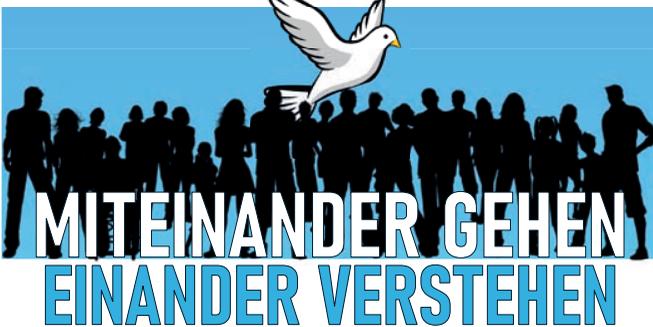
11:30 Ökumenischer Familiengottesdienst

12:30 – 14:00 Festliches Beisammensein
mit Getränken & Essen

Musik: Cantamos & evtl. Posaunenchor

10.

ÖKUMENISCHES PFINGSTFEST



MERCY

IS FALLING

Oberbergische Posaunentage

05.-06.07.



Himmel & Blech
Abendklänge & kühle Getränke
mit und für
Tafel Oberberg Süd
05.07.2025 19:00 Uhr
Kirchplatz der ev. Kirche Waldbröl



Alle Infos unter
poco-brass.de

Klang & Glaube
Musik & Miteinander
mit
Mittagssnack
06.07.2025 11:00 Uhr
Gemeindehaus Thierseifen

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEM GEMEINDEFEST 2025

Am 07. September findet das diesjährige Gemeindefest in Heidberg statt. Beginnen soll unser Gemeindefest mit einem Gottesdienst für Jung und Alt um 10 Uhr in der Kirche Heidberg. Danach gibt es bei hoffentlich bestem Wetter ein gemeinsames Mittagessen mit Fleisch und Würstchen vom Grill, Salaten und natürlich auch vegetarischen Alternativen. Das Gemeindefest soll mit Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen. Damit es ein möglichst **buntes Programm** wird, laden wir alle Gemeindeglieder, Gruppen, Chöre und Kreise ein, sich aktiv zu beteiligen.

Für Beiträge zum Salat- und/oder Kuchenbuffet sowie für Hilfe beim Küchendienst und/oder Auf- und Abbau wären wir sehr dankbar! Wer Ideen hat, Salate oder Kuchen beitragen oder mit anpacken möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro oder dem Presbyterium melden.

KOLUMNA ATMET FREIHEIT



Hallo ihr Lieben,

nach Ostern soll die Orgel eingepackt und meine Kirche ganz geschlossen werden ...

Dann nehme ich allen alten Urlaub und bin mal weg! Work-Life-Balance! Zu den VEVKis der Nordkirche. Freiheit atmen. Tina hat mich drauf gebracht. Ich besuche auch Manfred auf Spiekeroog – kennt ihr ja. Oliver nimmt mich mit.

„Es singt der ganze Erdenkreis. Halleluja!“

Also dann: Ich muss packen. Bis zum Wiedersehen eine gute Zeit ohne mich IOW – und passt mir auf die Kirche auf.

Seid behütet

Eure Kolumna

**DAS LICHT
SO GROSS,**

**DER HIMMEL
SO WEIT.**

**FREIHEIT
ATMEN.**

Tina Willms



Frühling

Endlich raus,
Pedale treten,
Klingel drücken,
Hupe kneten.

FRAUENKREIS HEIDBERG

Termine: 15. Mai 2025, 12. Juni 2025, 17. Juli 2025

Herzliche Einladung zu unserem besonderen Nachmittag im Frauenkreis am 15. Mai 2025: „Darauf falle ich doch nicht herein!“ Ein Tag der Aufklärung um Seniorinnen und Senioren vor Betrügern in ihrem Umfeld zu schützen. Jeder kann auf einen Betrug hereinfallen! Sabrina Maar von der Seniorensicherheitsberatung wird uns erklären, wie wir Sicherheit gewinnen, diese Kriminalität zu erkennen und wie Betroffene sich davor schützen können.

Herzliche Einladung
Angelika Koch und Gerlinde Jacob

FRAUENTREFF

Mittwoch, 16. Juli 2025:
Kräuterführung im Kräutergarten des Konradshofs
Treffpunkt: 17: 30 Uhr am Gemeindehaus Odenspiel
Kosten: 10 Euro pro Teilnehmer
Anmeldung bis 06.07.25 bei Kerstin oder Michaela

männer

*Evangelische Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal
Fritz-Wieter-Straße 3 51580 Reichshof-Odenspiel*



Donnerstag, 8. Mai um 10 Uhr
Bibelarbeit mit Pfr. Maurer

KINDER UND JUGEND

▲ WER IST JESUS? – EIN EINBLICK IN DEN KINDERGOTTESDIENST

Im Rahmen unseres Kindergottesdienstes haben sich die Kinder intensiv mit der Frage beschäftigt: „Wer ist Jesus?“. Diese zentrale Frage wurde auf kreative und lehrreiche Weise erkundet. Die Kinder entdeckten, dass Jesus im Johannesevangelium durch seine sieben bedeutenden „Ich-bin-Worte“ seine Identität und seine Rolle für die Menschen selbst beschreibt.

Die sieben „Ich-bin“-Worte sind:

1. Ich bin die Tür – Jesus öffnet den Zugang zu Gott und zu einem erfüllten Leben.
2. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben – Er ist der einzige Weg zu Gott und die Quelle aller Wahrheit.
3. Ich bin das Brot des Lebens – Jesus nährt unsere Seelen und gibt uns das, was wir wirklich brauchen.
4. Ich bin die Auferstehung und das Leben – Durch ihn haben wir die Hoffnung auf ewiges Leben.
5. Ich bin das Licht der Welt – Er

bringt Licht in unsere Dunkelheit und zeigt uns den richtigen Weg.
6. Ich bin der gute Hirte – Jesus sorgt sich um uns und führt uns mit Liebe und Fürsorge.

7. Ich bin der wahre Weinstock – In ihm finden wir unsere Kraft und Verbundenheit.



Im Verlauf des Kindergottesdienstes hörten die Kinder spannende Geschichten aus der Bibel, die diese Aussagen veranschau-



lichten und vertieften. Diese Geschichten halfen den Kindern, ein besseres Verständnis für die Lehren Jesu zu entwickeln und seine Bedeutung in ihrem eigenen Leben zu erkennen. Zusätzlich hatten die Kinder die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Sie gestalteten mit viel Begeisterung ein buntes Kreuz auf einer kleinen Leinwand.

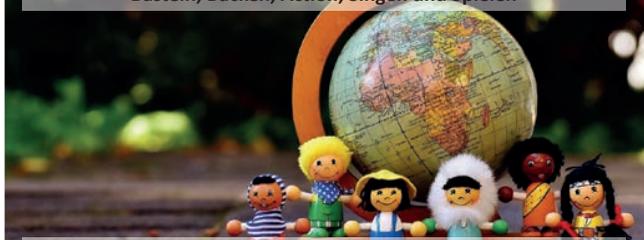
In der Passionszeit reflektierten wir gemeinsam darüber, was Jesus für uns getan hat und welche Opfer er auf sich genommen hat. Diese Zeit des Nachdenkens und der Besinnung ist besonders wertvoll, da sie uns hilft, die Tiefe seiner Liebe und Hingabe zu erkennen.

Wir laden alle Kinder ein, an unseren Kindergottesdiensten teilzunehmen, um gemeinsam mehr über Jesus zu lernen und die Freude des Glaubens zu erleben.

Anke Kaulisch

Mit der Mini-Jungchar um die Welt

Geschichten aus anderen Ländern und vergangenen Zeiten,
Basteln, Backen, Action, Singen und Spielen



Jeden Samstag von 10 bis 11.30 Uhr (ausser in den Ferien)

Für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Bärenhardt 4, W'hütte

Aktuelle Informationen gibt es bei Karina Zibirre 02763/6655

Krabbelgruppe Bärenhardt



KI generiert mit Bing Image Creator

In unserer Krabbel- und Spielgruppe sind alle mit ihren Kindern und Enkelkindern im Alter von **6 Monaten bis 3 Jahren** herzlich willkommen.

Wir treffen uns **freitags von 9:30 – 11:00 Uhr** im Gemeindehaus Bärenhardt 4 in Wildbergerhütte.

Bitte meldet euch vor eurem ersten Besuch und für weitere Infos bei

Sandra Blank 0151/ 1898 6892

Kristina Gokus 0171/ 9494 701

Melanie Irlé 0171/ 3218 809

Designed by Freepik



Kinderseite

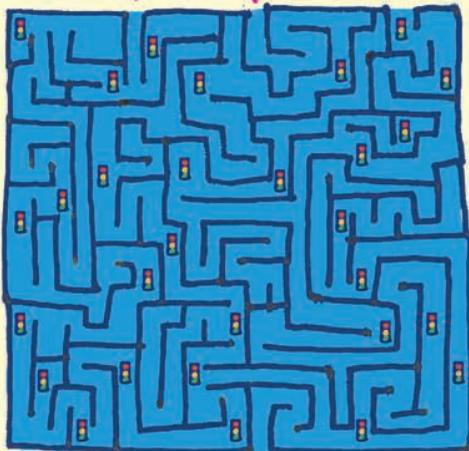
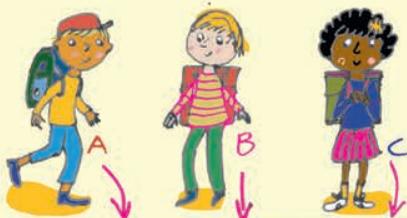
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

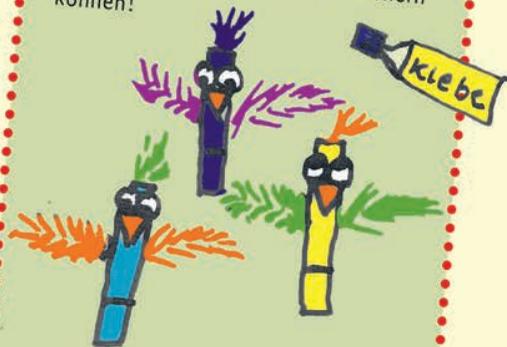


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



GOTTESDIENSTE



Odenstein
10:00 Uhr

Heidelberg
10:00 Uhr

Wildberg

4. Mai
Miserikordias Domini

Schöler

11. Mai
Jubilate

Maurer (A) + PC
Konfirmation

18. Mai
Kantate

Maurer (A) + KC + PC
Konfirmation

25. Mai
Rogate

Hundhausen

29. Mai
Christi Himmelfahrt

Maurer

1. Juni
Exaudi

Maurer

8. Juni
Pfingstsonntag

Maurer

9. Juni
Pfingstmontag

10. ökumenisches Pfingstfest Morsbach

15. Juni
Trinitatis

Maurer (A)

22. Juni
1. So. n. Trinitatis

Hundhausen

29. Juni
2. So. n. Trinitatis

Schöler



KIGOS IN HEIDBERG
immer um 10:00 Uhr im
Jugendheim Heidelberg
(Treppe hinunter
im Kinderraum) an
folgenden Sonntagen:

04.05.	08.06.
13.04.	15.06.
11.05.	22.06.
18.05.	29.06.
25.05.	06.07.
01.06.	13.07.

Sommerferien
und anschließend
Start wieder
31.08.

GOTTESDIENSTE



Odenspiel
10:00 Uhr

Heidberg
10:00 Uhr

Wildberg

6. Juli

3. So. n. Trinitatis

Schöler

13. Juli

4. So. n. Trinitatis

Maurer (A)

20. Juli

5. So. n. Trinitatis

Maurer

27. Juli

6. So. n. Trinitatis

Maurer

3. August

7. So. n. Trinitatis

Maurer

Nach jedem Gottesdienst
Kirchcafé

Nach jedem Heidberger
Gottesdienst Bücherei

A Abendmahl
FG Familiengottesdienst
KC Kirchenchor
PC Posaunenchor
T Taufe

GOTTESDIENSTE IM ALTEN- UND PFLEGEHEIM
DOMIZIL WILDBERGERHÜTTE

um 10:30 Uhr an folgenden Tagen:
22. Mai / 12. Juli / 24. Juli

▲ VON BAUSTEINEN, FLÜSSEN, UND TRIADEN ...

Mit verschiedenen Hintergründen und Vergangenheiten wurde unsere Gemeinde geboren. Im oberen Wiehlthal strömt aus Bächen das Flüsschen Wiehl zusammen, speist die Wiehltalesperre und fließt über die Agger und Sieg in den Rhein. So sind auch unsere jeweiligen Quellen auf dem Weg zum großen Fluss unterschiedliche.

Odenspiel wurde erstmals 1494 erwähnt. Der Gründungsbau der Kirche aus einer romanischen Kapelle stammt von 1200. Bis heute in prägender Erinnerung ist Pfarrer Dr. Fritz Wieter (*1907, seit 1943 vermisst), der 1935 in Odenspiel seine erste Pfarrstelle antrat. Heidberg wurde 400 Jahre später ab 1894 als selbständige Gemeinde geführt. Aus dieser Zeit hat der Name Christlieb Bedeu-

tung. Theodor Christlieb (1833-1889) war Theologie-Professor und Universitätsprediger in Bonn sowie Mitbegründer der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal. Sein Sohn Alfred Christlieb wirkte von 1896 bis zum Tod 1934 als sogenannter „Heidpfarrer“ in Heidberg.

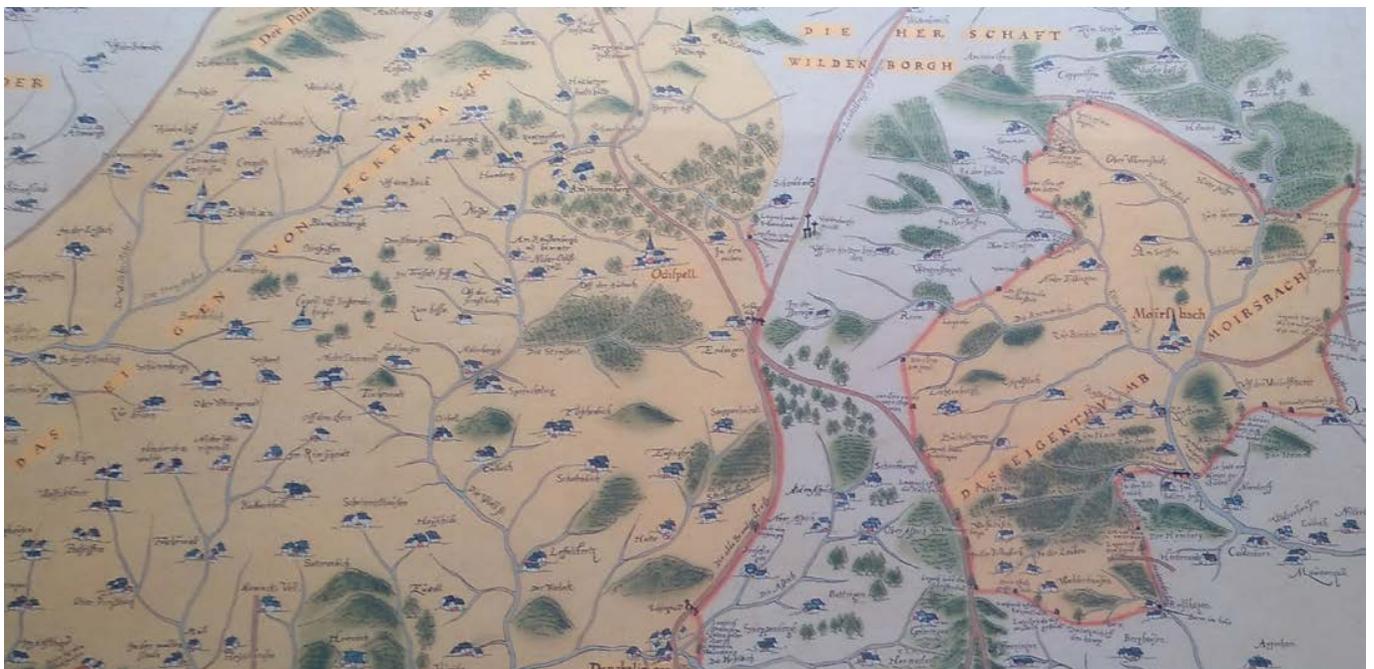
Nach Alfred Christlieb und Fritz Wieter wurden zwei Straßen in der Gemeinde benannt.

Bereits in der Vergangenheit lag ein Schwerpunkt der Gemeindegarbeit in der kirchenmusikalischen Arbeit. Pfarrer Richard Löwe (1928-1934) hatte neben Theologie auch Musik studiert und beförderte diese engagiert und tatkräftig in die Gemeinde Odenspiel. Die beiden zeitgleich tätigen Nachfolger Pfarrer Wilhelm Theisen (Odenspiel 1960-1987) und Wolf Martin Dietrich (Heidberg 1963-1981) mit ihren Familien verschafften der Kirchenmusik weiterhin Bedeutung,

für die das Obere Wiehlthal bis heute steht.

In aller Vergangenheitsbewältigung, in Krisen, Abbrüchen und Veränderungen, aber auch in Aufbrüchen und Neuanfängen haben wir zusammen gefunden. Heute sind wir mit unseren Nachbargemeinden Denklingen und Holpe-Morsbach zu Dritt in einem Kooperationsraum unterwegs auf der Zielgeraden. Das war vor fast 500 Jahren schon einmal so. Gerade auch deshalb schöpfen wir aus Veränderungen und Wandel Hoffnung. Dabei beschäftigt uns – wie in der Vergangenheit schon einmal – die Symbolik der Drei. Aller guten Dinge sind drei. Ein dreitöniger Akkord – auch Triade oder Dreiklang genannt – ist in der abendländischen Musik ein fundamentaler Baustein der Harmonie. Von Bausteinen weiß man wundersame Dinge ...

Beate Ising





ODENSPIELER ORGELVESPERN

15. DEUTSCHER ORGELTAG IM SEPTEMBER

Etwa 50.000 Orgeln gibt es in Deutschland, große und kleine, alte und neue, berühmte und weniger bekannte. Sie alle klingen verschieden, sehen unterschiedlich aus und sind oft schon – ohne dass sie erklingen – eine Sehenswürdigkeit. Beim 15. Orgeltag werden viele dieser Orgeln einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Und unsere Woehlgelorgel ist dabei!



Nach Ostern bis voraussichtlich Juli soll in der Odenspieler Kirche zunächst die Konservierung von Altar, Kanzel und Orgelgehäuser des barocken bergischen Prospektes erfolgen. Die nächste Orgelvesper ist danach für

September geplant. Dr. Dirk van Betteray und Gisela Ries-Sudowe laden dann am 12. September anlässlich des deutschen Orgeltages zu ökumenischer Orgelmusik und Gesang in St. Bonifatius, der Johanniskapelle und unserer Kirche ein.

Die bisher verschobenen Orgelvespern mit Dr. Annemarie Sirrenberg, Anja Karthäuser sowie Michael und Antje Bischof werden nachgeholt.

Im Kollektenmonatsprojekt Juni sammeln wir für die Kirchenmusik unserer Gemeinde und auch die Orgelvespern.

Beate Insing

ZUM 275. TODESTAG VON JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750): "NUR ZU GOTTES EHRE UND RECREATION DES GEMÜTH"

Als 1723 in Leipzig die Position des Thomaskantors frei wird, wechselt Bach zum letzten Mal die Stelle. In Leipzig absolviert er ein außergewöhnliches Arbeitspensum und komponiert für jeden Sonntag und Feiertag eine Kantate, die er mit Chor und Musikern in den Gottesdiensten aufführt. Auch entstehen hier seine großen Oratorien. Für den gläubigen Lutheraner soll Musik zwei Zwecke erfüllen: Sie soll „nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths seyn“. Entsprechend unterzeichnete er viele seiner Werke mit „SDG“ (Soli Deo Gloria, lateinisch für „Gott allein die Ehre“). Seit Mitte 1748 behindert ein schweres Augenleiden die Wirksamkeit des Thomaskantors. Er stirbt am 28. Juli 1750 an den Folgen einer missglückten Augenoperation in Leipzig – vor 275 Jahren.

Für einige Jahrzehnte gerät Bachs Werk in Vergessenheit. Doch 1829 entdeckt der junge Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) Bachs Matthäus-Passion genau 100 Jahre nach der Leipziger Uraufführung neu und begründet damit dessen Ruhm bis heute.



Foto: epd-bild/Peter Endling

HINAUSPOSAUNT

felsenfest wandelbar ZUKÜNFTIG

Nach Ostern werden wir uns im Posaunenchor zur Jahreshauptversammlung getroffen haben. Lothars Erkrankung hat uns zu denken gegeben. Jörg Schneider wird vorübergehend auch **zukünftig** unseren Chor leiten. **Felsenfest** befinden wir uns derzeit in der Planung für die oberbergischen Posaumentage, die wir vom 3. bis 5. Juli 2026, in unserer Kirchengemeinde feiern wollen. Wir haben es schonmal ausgerechnet. Unsere Zahl des Tages ist die 444: 320 Jahre barocker bergischer „konservierter“ Prospekt in der Kirche Odenspiel + 120 Jahre Posaunenchor Odenspiel + 4 Jahre Woehlen-gelorgel = 444. Wenn wir aber noch das dann aktuelle Alter unseres Festdirigenten hinzurechnen, kommen wir auf fast 500. Also quasi wie ein Reformationsjubiläum! Und unser Festmotto in Anlehnung an die Jahreslosung soll „Alles neu!“ sein.

Als wortreiche Impulsgeberin haben wir in alter/langjähriger Verbundenheit – neu und **wandelbar** – Anne Rath/Heiner Karnstein eingeladen. Gerne hat sie/er sich darauf eingelassen und zugesagt. Wir bleiben gespannt, freuen uns und ihr hoffentlich auch!

Bis dahin blasen wir zur Konfirmation in Heidberg, beim Posaumentag in Thierseifen, im Festgottesdienst anlässlich des 3. Orgelgeburtstags in Odenspiel ... und üben tun wir ja eigentlich immer.

Beate Ising

"ALLES NEU"



1906 unsere Geburtsurkunde



1926 mit Pauke, Trompeten, Posaunen und mehr



1933 erstes Posaunenfest in Odenspiel

MISSION NEUIGKEITEN AUS MALAWI



RIEDELS IN MALAWI JANUAR '25

WAS WÜRD JESUS TUN? Ehrliche Gedanken aus dem Missionsalltag

Da sind sie wieder, ich nenne sie „Meine Freunde“, obwohl sie mir oft jede Energie rauben: Kinder. Von weitem sehe ich sie schon und komme raus. Sobald sie mich sehen fangen ihre Gesichter an zu strahlen und manchmal hüpfen sie sogar vor Freude. Welch Paradox: ihre Freude und meine Lustlosigkeit. Da sitzen sie nun auf unserer Veranda und wollen reden und spielen. Mit mir. Ich versuche, mich zu überwinden und will für sie da sein. Ich hab eine Kiste zusammengestellt mit Puzzeln, Büchern und Malzeug. Dankbar greifen sie direkt nach den Schulbüchern und fangen an zu lesen, denn Schulbücher gehören sonst der Schule und können nicht mit nach Hause genommen werden. Ein anderes Mädchen greift nach der Kinderbibel. Für ein simples Puzzle mit 9 Teilen brauchen sie mit meiner Hilfe 10 Minuten. Irgendwie macht es mich demütig zu sehen, wie sie aufwachsen und es so wertschätzen, Bücher zu lesen oder mit mir zu spielen.

Was würde Jesus tun? Wie würde Jesus diesen Kindern begegnen? Würde er müde sein? Ungeduldig? Oder würde er sich in ihre Welt hineinnehmen lassen, mit ihnen lachen, mit ihnen staunen? Das fordert mich oft heraus: ihnen wirklich mit Gottes Liebe zu begegnen. Innerlich bete ich für sie und wünsche mir, dass sie mit mehr Hoffnung in die Zukunft blicken können und diese Hoffnung kennenlernen, die größer ist als aller Reichtum. Eine Hoffnung, die größer ist als ihre Sorgen, größer als ihre Armut. Eine Hoffnung, die den Tod überwindet und das Leben in ganz neuem Licht erscheinen lässt. Eine Hoffnung, die wir nur in Jesus finden können.



HEUTE HIER, MORGEN DA noch 70 Tage...

...werden wir in Malawi sein. Dann werden wir zuerst nach Sambia reisen, wo Bengt an der Evangelical University einen Kurs unterrichtet. Am 18. Mai landen wir dann in Deutschland. Noch 70 Tage bleiben uns, um an die letzten 4 Jahre einen vorläufigen Knopf zu machen.

Hier gibt es noch einiges zu tun. Wir haben ein Impact Team bei uns, Bengts Buchprojekt sollte noch gedruckt werden und wir müssen unsere Sachen für die Einlagerung packen.

Aber auch für die Zeit in Deutschland werden die Gedanken immer konkreter. Was müssen wir vorbereiten? Flyer, Gebetskarten, Predigten, Programme für Kinder und Jugendliche usw.. Einiges davon sollte eigentlich schon vor dem Heimataufenthalt bereit sein, anderes zumindest grob geplant. Ein Auto für das ganze Jahr wäre eigentlich auch von Anfang an praktisch, damit wir mobil sind.

Wir sind noch hier in Malawi aber es ist zunehmend schwer, nicht schon mit dem Kopf in Deutschland zu sein. Die Menschen hier brauchen unsere Aufmerksamkeit, die Vorbereitungen für Deutschland aber auch.

Jesus sagt uns: „Macht euch also keine Sorgen um den kommenden Tag – der wird schon für sich selber sorgen. Es reicht, dass jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten hat.“ Das wollen wir ernst nehmen und noch hier sein. Aber es ist nicht immer so leicht.

Bitte betet für uns und einen guten Übergang. Gute Abschlüsse, Abschiede und Abreise.

FEBRUAR '25



RIEDELS IN MALAWI MÄRZ '25

DEUTSCHLANDREIF der Countdown läuft

Keine zwei Monate mehr, dann kommen wir nach mehr als vier Jahren zurück nach Deutschland. Mit all den Fragen, die uns dabei durch den Kopf gehen und allen Vorbereitungen, die wir bis dahin noch treffen müssen, wächst immer mehr das Gefühl: Wir sind reif für Deutschland.

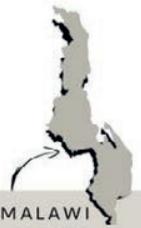
Fühlen wir uns nach Malawi berufen? Ja. Fühlen wir uns in Ubwenzi am richtigen Platz? Ja. Wollen wir 2026 wieder zurück nach Malawi? Ja.

Und doch spüren wir immer stärker, dass es Zeit ist, wieder mehr Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Zeit, etwas Abstand zu gewinnen – von den Herausforderungen des Alltags hier, von der Armut und dem Leid, von dem langsamen Fortschritt (oder manchmal Rückschritt), von der Korruption und der oft spürbaren Hoffnungslosigkeit.

Wir wissen, dass Gott uns hier hält und dass auch in Deutschland nicht alles einfach sein wird. Auch wissen wir, dass wir eine Hoffnung haben und weitergeben können, die all dieses Leid und Armut übersteigt. Aber wir freuen uns auf Gemeinschaft mit Freunden & Familie, Schlafen ohne Moskitonetz, Wasser direkt aus dem Wasserhahn trinken, spazieren gehen ohne angetart zu werden, in die Bäckerei zu gehen, wo es mehr als Weißbrot gibt, und vieles mehr. Die Sonne und das warme Wetter wird zumindest Eile zu 100% fehlen (Ich hab schon einen Wintermantel im Warenkorb!), aber natürlich haben wir auch hier Freunde, die uns fehlen werden. Manche haben kein Internet, weswegen das Kontakthalten schwer wird. Wir haben einen Hauskreis gefunden, der uns geistliche Heimat gegeben hat, und die Flexibilität der Menschen ist schon oft auch praktisch.

Ihr seht, wir gehen nicht mit den Gedanken, dass hier alles schlecht ist, aber vieles einfach herausfordernder als in DE. Betet mit uns, dass wir hier zu einem guten Abschluss kommen. Impact fliegt in 4 ½ Wochen und dann haben wir noch 3 ½ Wochen, um alles in Kisten zu verstauben, unsere Koffer zu packen und letzte Besuche zu machen, bevor es am 7. Mai nach Sambia und dann am 18. Mai nach Deutschland geht.

Eileen & Bengt



MALAWI
THE WARM HEART OF AFRICA

Wer mehr über Riedels Malawi-Einsatz wissen möchte, kann sich an Gerlinde Jacob wenden.

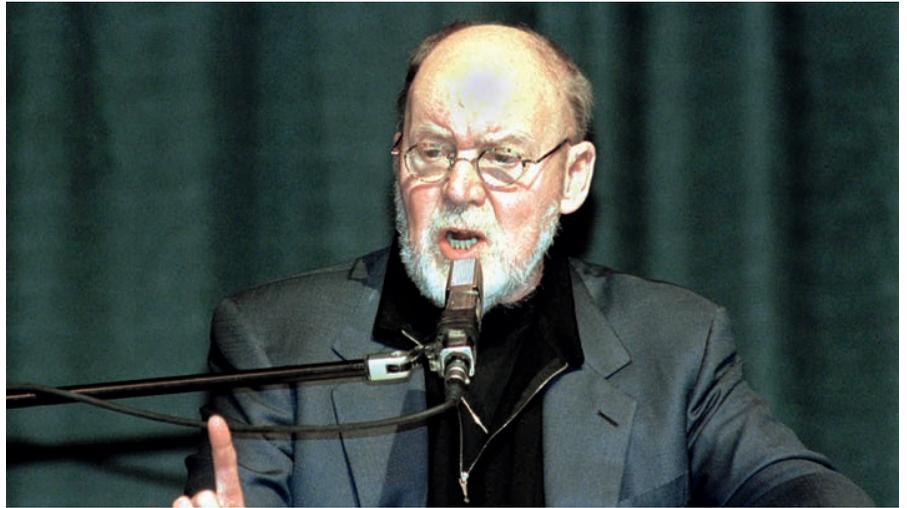
ER WAR VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT

Zum 100. Geburtstag des Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch

„Ich bin vergnügt erlöst befreit. Gott nahm in seine Hände meine Zeit, mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen; mein Triumphieren und Verzagen, das Elend und die Zärtlichkeit.“ So beginnt ein „Psalm“, den der literarische Kabarettist Hanns Dieter Hüsch geschrieben hat. Bei uns im Rheinland wurde „vergnügt, erlöst, befreit“ zum Motto des Reformationsjubiläum 2017.

Vor 100 Jahren wurde Hüsch in Moers geboren. In dem „Psalm“, der auch mehrfach vertont worden ist, fragt er sich: „Was macht dass ich so fröhlich bin in meinem kleinen Reich. Ich sing und tanze her und hin vom Kindbett bis zur Leich“.

Der Sohn evangelischer Eltern war geprägt durch das Milieu der „kleinen Leute“ vom Niederrhein. An der Universität Mainz hatte er Theaterwissenschaften, Literaturgeschichte und Philosophie studiert. Neben seinen Aktivitäten als Schauspieler und Kabarettist arbeitete er für den Rundfunk. Zudem wurde er als Synchronsprecher einem großen Publikum bekannt. Nach dem Tod seiner ersten Frau Marianne zog Hüsch von Mainz nach Köln. Mit seiner hinter sinnigen Wortakrobatik wandte er sich verstärkt christlichen Themen zu. Im Jahr 2000 ging er nach



über 50 Jahren und mit über 70 Programmen auf der Bühne auf seine Abschiedstournee, die er vielsagend überschrieben hatte mit: „Wir sehen uns wieder“. In einem Interview resümierte Hüsch: „Was ich im Leben gemacht habe oder gemacht haben könnte, ist, glaube ich, nichts anderes als der lebenslängliche Versuch, dem Menschen auf ganz unterschiedliche Weise behutsam

klarzumachen, dass er sterben muss.“ Getragen von Gottes grenzenloser Güte befreit ihn diese Einsicht von aller Menschenfurcht zu fröhlicher Menschlichkeit.

Am 6.12.2005 verstarb Hanns Dieter Hüsch in Windeck, wo er zuletzt mit seiner zweiten Ehefrau Christiane Rasche-Hüsch gelebt hatte und wurde in Moers begraben.

„Ich bin
vergnügt,
erlöst,
befreit.“

**Reformation.
Im Rheinland.
Seit 1517.**

SENIOREN-GEBURTSTAGE

Mai 2025:

12.05.	Inge Köster	Odenspiel	80
14.05.	Rudi Seynsche	Wildbergerhütte	82
16.05.	Christa Heinze	Nosbach	79
20.05.	Erika Haas	Hespert	91
24.05.	Günter Maschler	Hahn	89
27.05.	Hiltrud Becker	Eichholz	78
31.05.	Friedrich-Wilhelm Hundhausen	Erdingen	81

Juni 2025:

01.06.	Gisela Seynsche	Wildbergerhütte	79
10.06.	Irmgard Schneider	Heidberg	86
12.06.	Ruth Jacob	Hahn	94
15.06.	Maria Bosshammer	Dreschhausen	92
16.06.	Manfred Adolphs	Hahn	89

Juli 2025:

01.07.	Joachim Prübusch	Hahnenseifen	76
05.07.	Horst Effenberg	Wildbergerhütte	89
06.07.	Brunhilde Friedrichs	Dreschhausen	83
08.07.	Wilfried Krumpholz	Wildbergerhütte	86
14.07.	Inge Köster	Lüsberg	87
26.07.	Käthe Klytta	Wildbergerhütte	88

SOMMERTANZ

*Heute fordert
das Licht
den Wind auf:
Komm mit!*

*Lass uns
die Schatten
zum Tanzen bringen!*

TINA WILLMS



WIR GRATULIEREN VON HERZEN ALL DENJENIGEN
DIE IM MAI, JUNI UND JULI
IHREN GEBURTSTAG FEIERN UND WÜNSCHEN GOTTES SEGEN!

Wegen der EU-Datenschutzverordnung ist erforderlich, dass jedes „Geburtstagskind“ einmal schriftlich seine Zustimmung zur Veröffentlichung erteilt. Der u. a. Abschnitt ist dafür vorgesehen. Alle Gemeindeglieder, die 75 Jahre und älter sind, sowie

diejenigen, die in 2025 75 Jahre alt werden, und veröffentlicht werden wollen, können den Abschnitt ausfüllen – sofern das bisher noch nicht geschehen ist – und ans Gemeindebüro übermitteln. Eheleute können den Abschnitt gemeinsam nutzen.

ICH/WIR BIN/SIND DAMIT EINVERSTANDEN,

dass mein/unser Geburtstag im Dreiklang veröffentlicht wird.

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Unterschrift

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Unterschrift

AUF EINEN BLICK - UNSERE KREISE

▲ BESUCHSDIENST

Kontakt:
Gudrun Fenner-Simon
0170/818 7253
Anke Müller 90 97 37
Hannelore Schür 7057
Ralf Schumacher 7622

▲ BÜCHEREI

Leitung:
Ralf Schumacher 7622

▲ FRAUENKREIS HEIDBERG

monatlich
donnerstags 15:00 Uhr
Jugendheim Heidberg
Kontakt:
Angelika Koch 14 09
Gerlinde Jacob 90 94 13

▲ FRAUENTREFF

einmal vierteljährlich nach
Absprache
Gemeindehaus Odenspiel
Kontakt:
Michaela Sieler 90 90 84
Kerstin Becker 80 90 462

▲ JESUS IM MITTELPUNKT (JIM)

donnerstags 19:00 Uhr in
ungeraden KW
Kontakt:
Heiko Schöler 90 89 72
Jörg Weidenbrücher 90 29 87

▲ JUGENDCAFÉ BÄRENHARDT

Offener Jugendtreff
Alter: 13-20
Freitags 19:00-21:45 Uhr
Kontakt:
Jan Kaulisch 02265-7210

▲ KINDERGOTTESDIENST

Kontakt:
Anke Kaulisch
Jan Kaulisch
Jana Mattern
Susanne Wirths

▲ KIRCHENCHOR

Montags 20:00-22:00 Uhr
Kontakt:
Heidi Thomas 0171/4655979
Sabine Ufer 90 89 77

▲ KONFIS

Vor-Konfi: siehe Jungscharen
Kontakt:
Pfr. Dietmar Maurer
02292/4194

▲ KRABELLGRUPPE WILDBERGERHÜTTE

Alter: 0-3 Jahre
Freitags 9:30-11:00 Uhr
Gemeindehaus Bärenhardt
Kontakt:
Sandra Blank 0151/18986892
Kristina Gokus 0171/9494701
Melanie Irle 0171/ 3218 809



AUF EINEN BLICK - UNSERE KREISE

LEITERKREIS

persönliche Einladung
Gemeindehaus Odenspiel
Kontakt: Dietmar Maurer

MÄNNERKREIS

Jeden 1. Mittwoch im Monat
19:30-21:00 Uhr
Kontakt:
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027

MINIJUNGSCHAR WILDBERGERHÜTTE

Alter: 4-7 Jahre
Samstags 10:00-11:30 Uhr
Kontakt:
Karina Zibirre 02763/6655

POSAUNENCHOR HEIDBERG

Montags 20:00 Uhr
Kontakt:
Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

POSAUNENCHOR ODENSPIEL

Dienstags 19:30-21:00 Uhr
Kontakt:
Lothar Jacob 02294/363
Beate Ising 7221

Ukrainetreff wieder
in der Bärenhardt



AUS DEM KIRCHENBUCH



GETAUFT WURDEN

Lara Luisa Raaf Wildbergerhütte
Tom Hardy Hochhard Heidberg

GEHEIRATET HABEN



(Hochzeitsjubiläen werden hier
aufgeführt, wenn ein Gottes-
dienst oder eine Andacht statt-
gefunden hat)



VERSTORBEN SIND

Gisela vom Stein	Wildbergerhütte	63
Bernd Vasbender	Wildberg	68
Edith Althöfer	Leienschlade	94
Ingrid Schneider	Wiehl	84
Luise Müller	Heidberg	88
Hannelore Heinz	Dreschhausen	75
Inge Sahn	Meiswinkel	81
Anita Jaques	Nosbach	95
Hugo Schramm	Wildbergerhütte	86
Günter Becker	Wiehl	87

KOLLEKTEN-MONATSPROJEKTE MAI BIS AUGUST

Den Zweck der Klingelbeutel-Sammlung im Gottesdienst darf die Gemeinde an jedem Sonntag selbst bestimmen. Wir haben uns entschieden, monatlich für einen Zweck zu sammeln und diesen im Gemeindebrief vorzustellen. So wissen Sie genauer, wofür Sie Ihr Geld spenden.

MAI

Seniorenarbeit unserer Kirchengemeinde



JUNI

Kirchenmusik und Orgelvespern



JULI

Ukrainetreff



AUGUST

Kinder- und Jugendgruppen



HIER ERREICHEN SIE UNS

Telefonnummern ohne Vorwahl haben „02297“.

▲ GEMEINDEBÜRO 7807

Kerstin Becker, Barbara Muñoz
Fritz-Wieter-Str. 3, Odenspiel
im-oberen-wiehlthal@ekir.de
www.ev-imoberenwiehlthal.de
Montag 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag 9:30 - 11:00 Uhr

▲ PFARRER

Dietmar Maurer 02292/4194
dietmarmarius.maurer@ekir.de
Pfarrer Maurer ist in der Regel während
der Öffnungszeiten des Gemeindebüros im
Gemeindehaus Odenspiel persönlich erreichbar.

▲ PRESBYTERIUM

Almut Hagemann 0170/9032494
Dietmar Maurer 02292/4194
Wolfgang Müller 1891
Heiko Schöler 908972
René Semmler 0170/8102067
Hartmut Sterzenbach 1851

▲ GEBÄUDE

Gemeindehaus Bärenhardt 902826
Gemeindehaus Odenspiel
Hausmeisterin Kerstin Becker 8090462
Jugendheim Heidberg
Hausmeisterin
Bianca Schröers-Semmler 0160/96458717
Kapelle Wildberg
Küsterin Almut Hagemann 0170/9032494
Kirche Heidberg
Küsterin Karin Schmidt 1218

▲ GRUPPEN UND KREISE KINDER UND JUGEND

Kindergottesdienst Heidberg
Anke Kaulisch 02265/7210

Krabbelgruppe Wildbergerhütte
Sandra Blank 0151/18986892
Kristina Gokus 0171/9494701
Melanie Irle 0171/3218 809

Minijungchar Wildbergerhütte
Karina Zibirre 02763/6655

▲ BÜCHEREI HEIDBERG

Ralf Schumacher 7622

▲ ERWACHSENE

Besuchsdienst
Gudrun Fenner-Simon 0170/8187253
Anke Müller 909737
Hannelore Schür 7057
Ralf Schumacher 7622

Frauenkreis Heidberg
Gerlinde Jacob 909413
Angelika Koch 1409

Frauentreff
Michaela Sieler 909084
Kerstin Becker 8090462

JIM
Heiko Schöler 908972
Jörg Weidenbrücher 902987

Männerkreis
Friedhelm Hundhausen 7029
Georg Wohlfeil 7027

HIER ERREICHEN SIE UNS

▲ KIRCHENMUSIK

Organisten

Christa Braun 671
Heinrich Spitz 02265/990170
Heidi Thomas 0171/4655979

Kirchenchor

Heidi Thomas 0171/4655979

Posaunenchor Heidberg

Dr. Markus Müller 7648
Heinrich Spitz 02265/990170

Posaunenchor Odenspiel

Lothar Jacob 02294/363

SITZUNGSTERMINE PRESBYTERIUM

19:00 Uhr

04. Juni 2025 (Odenspiel)

25. Juni 2025 (Heidberg)

30. Juli 2025 (Odenspiel)



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/13006-2504-1001



ONLINE-KALENDER

Der Onlinekalender der Kirchengemeinde kann wie folgt aufgerufen werden:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=mut-c276jenclcbb13tkvq0bp38%40group.calendar.google.com>



HERZLICHE EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 15. JUNI 2025 IM JUGENDHEIM IN HEIDBERG

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung und einem kleinen Imbiss im Jugendheim in Heidberg.

Die Gemeindeversammlung beginnt um 11:00 Uhr nach dem Gottesdienst.

Es gibt einiges über die Arbeit der Kirchengemeinde und über die Gesamtlage der Kirche berichtet und beraten. Im Rahmen der Gemeindeversammlung können Vorschläge zur Verbesserung und Bereicherung des Lebens der Kirchengemeinde gemacht werden.

In der dieser Gemeindeversammlung wird unter anderem die Schlussfassung der Kooperationsvereinbarung vorgestellt. Zu den Kooperationsgemeinden gehören die Kirchengemeinden Denklingen, Holpe-Morsbach, sowie die Kirchengemeinde „Im Oberen Wiehltal“.

Fragen, die an das Presbyterium gerichtet werden sollen, können auch gerne im Voraus übermittelt werden. So besteht die Möglichkeit, sich auf die Fragestellungen vorzubereiten.

Die exakte Tagesordnung wird Anfang Mai bekannt gegeben und ausgehangen.

Das Presbyterium